

Russen und Amerikaner helfen der Ukraine beim Exit-Poll

03.09.2007

Das Zentrum für ökonomische und politische Forschung namens Alexander Rasumkow, das Kiewer Institut für Soziologie und der Fond "Demokratische Initiativen" beabsichtigen gemeinsam einen nationalen Exit-Poll bei den anstehenden Neuwahlen durchzuführen.

Das Zentrum für ökonomische und politische Forschung namens Alexander Rasumkow, das Kiewer Institut für Soziologie und der Fond "Demokratische Initiativen" beabsichtigen gemeinsam einen nationalen Exit-Poll bei den anstehenden Neuwahlen durchzuführen.

Darüber informierten bei einer Pressekonferenz der Generaldirektor des Kiewer Institutes für Soziologie Wladimir Paniotto und der Direktor des Fonds "Demokratische" Initiativen Ilko Kutscheriw.

"Wir führen in der Ukraine einen Exit-Poll durch, zu allererst mit dem Ziel der Kontrolle einer ehrlichen Zählung der Stimmen.", sagte Kutscheriw.

Seinen Worten nach, wird die Befragung unter Teilnahme von Experten aus Russland, den USW und vielleicht Polens durchgeführt. Kutscheriw sagte, dass das Zentrum names Rasumkow und das Kiewer Institut für Soziologie eine eigene Untersuchung durchführen werden und das Zentrum "Demokratische Initiativen" ist der Autor der Idee und des Projektes und wird die Kontrolle in allen Etappen der Durchführung der Befragung übernehmen.

Das Projekt des Nationalen Exit-Polls 2007 wird von den Botschaften der USA, Norwegens, Dänemarks und der Niederlanden finanziert.

??"Es wird 300 Bereiche geben und es werden etwa 2000 Wähler befragt werden"??, sagte Paniotto. Die maximale Abweichung beträgt 3%.

Die Ergebnisse der Befragung werden nach Ende der Abstimmung, am 30. September um 22:01 Uhr, verkündet. Die Resultate werden ebenfalls im Internet zu finden sein.

Der Fond "Demokratische Initiativen" organisierte ebenfalls Exit-Polls während der Parlamentswahlen 1998, 2002 und 2006, genauso während der zwei Runden der Präsidentschaftswahlen 1999 und den drei Runden der Präsidentschaftswahlen 2004.

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 247

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.